



Projekte des bezirklichen Integrationsfonds Steglitz-Zehlendorf 2023

Integrationsbüro

Projektitel	Träger	Kurzbeschreibung des Projekts	Projektlaufzeit	Thematischer Förderschwerpunkt
Wohnraumanmietung für Geflüchtete	DRK Berlin Südwest gGmbH Kontakt: Bisar Yilmaz yilmazb@drk-berlin.net	Das Projekt begleitet wohnungslose und von Wohnungslosigkeit bedrohte Menschen, die nach Deutschland geflüchtet sind und nun eine eigene Bleibe suchen. Wir unterstützen aktiv bei der Wohnungssuche auf dem Berliner Wohnungsmarkt und helfen den Betroffenen, ihre Lebenssituation nachhaltig zu verbessern. Voraussetzung ist allerdings, dass die Ratsuchenden Sozialleistungen durch das Amt für Soziales Berlin Steglitz-Zehlendorf oder durch das Jobcenter Berlin Steglitz-Zehlendorf erhalten.	seit 2019	Wohnen
Ökumenisches Willkommensbündnis Wannsee	Ev. Kirchengemeinde Wannsee / ÖWW Kontakt: Gudrun Waschinsky oeww@kirchengemeinde-wannsee.de	Projektziel ist die strukturierte Unterstützung der in Wannsee untergebrachten Geflüchteten bei der Orientierung in u. Teilhabe an der Aufnahmegesellschaft im Sozialraum. Hierzu gehört die Hilfe bei Kontakten/Vermittlung zu Behörden, lokalen Dienstleistern u. Netzwerkpartnern. Nach Verlagerung einiger Angebote aus der Unterkunft Heckeshorn an einen neutralen zentralen Ort (JFE Rathaus Wannsee) werden diese in 2023 weiterentwickelt. Hiermit wird die Integration in sozialräumliche Strukturen verbessert u. auch ehem. Bewohnern der Unterkünfte sowie fest ortsansässigen Geflüchteten Zugang zu ÖWW-Angeboten möglich, einige digital unterstützt. Unsere 35 aktiven Ehrenamtlichen, die mit ständigen Anpassungserfordernissen konfrontiert sind, werden verlässlich u. flexibel hauptamtlich koordiniert.	Seit 2018	Begegnung vor Ort und gemeinschaftliche Freizeitgestaltung
Zusammen in Berlin	Reha Steglitz gGmbH Kontakt: Finja Hammer fluechtlingsarbeit@reha-steglitz.de	Wohin wende ich mich, wenn ich Hilfe brauche? Wie schließe ich Verträge ab? Was kann ich in meiner Freizeit machen? Wie gehe ich mit Ämtern um? Wie kann ich mit meiner Situation besser klar kommen? Wie bewege ich mich in Berlin? Viele Geflüchtete sind seit langer Zeit in Deutschland. Die meisten bringen Erfahrungen mit Lebensschwierigkeiten und psychische Erkrankungen mit sich. Ein Faktor, der die Integration in das System in Deutschland erschwert. Die Förderung von Teilhabe und Integration von Menschen mit Fluchterfahrungen fängt bei den einfachen und alltäglichen Aufgaben an. Daher werden gemeinsame Tätigkeiten, Ausflüge sowie Schulungen durchgeführt, um die Teilnehmenden in ihrer Selbstständigkeit zu fördern.	2019, seit 2021	Gesundheit
Beratung von Geflüchteten und ehrenamtlichen Mitarbeitern in der Arbeit mit Geflüchteten	Diakonisches Werk Steglitz und Teltow-Zehlendorf e.V. Kontakt: Franziska Menzel menzel@dwtstz.de	a) Einzelfallberatung für Geflüchtete mit dem Schwerpunkt Asylverfahrensbegleitung Geflüchtete sollen Unterstützung bei der Bewältigung von bürokratischen und rechtlichen Herausforderungen im Hinblick auf das Asylverfahren erhalten. b) Beratung ehrenamtlicher Helfer, die Geflüchtete begleiten (insb. Einzelfallberatung) Die Ehrenamtlichen müssen auf ihre verantwortungsvollen Aufgaben vorbereitet, der Einsatz koordiniert und die Ehrenamtlichen fachlich begleitet werden.	Seit 2018	Beratung und Angebote zur Orientierung
Integration gewaltbetroffener Migrantinnen und geflüchteter Frau und ihrer Kinder	Interkulturelle Initiative e.V. Kontakt: Geschäftsstelle und Interkulturelle Fachberatungs- und Interventionsstelle koordination@interkulturelle-initiative.de	Die bezirkliche Anbindung ist für Frauen und Kinder, die geflüchtet sind und gleichzeitig soziale Bezüge durch die häusliche Gewalt verloren haben, ein wichtiger Stabilisierungsfaktor. Die Interkulturelle Initiative stärkt genau diese Anbindung der Frauen und Kinder aus ihren Projekten und Schutzhäusern und fördert sie bei der Erschließung des unmittelbaren Sozialraums. Frauen und Kinder mit Behinderungen, Migrations- und Fluchthintergrund und häuslicher Gewalterfahrung werden dabei unterstützt einen besseren Zugang zu psychosozialer, psychologischer und psychiatrischer Betreuung zu erhalten. Vor allem Frauen und Kinder, die bereits länger in den Projekten der Interkulturellen Initiative leben, erhalten Unterstützung bei der bezirklichen Wohnungssuche.	Seit 2016	Wohnen

DRK kulturTÜR	DRK Berlin Südwest SABB gGmbH Kontakt: Selina Öc oecs@drk-berlin.net	Die kulturTÜR fördert Dialog zwischen Geflüchteten und Nachbar*innen und ermöglicht Begegnungen und Austausch mit Hilfe von Podcasts, Videos und einer Veranstaltungsreihe. Mit ihren Themen führt die kulturTÜR unterschiedliche Sichtweisen in den öffentlichen Diskurs ein und wirbt für ein vielfältiges, demokratisches Miteinander im Bezirk.	Seit 2018	Begegnung vor Ort und gemeinschaftliche Freizeitgestaltung
Integration psychisch erkrankter Geflüchteter in Zehlendorf - Interkulturelle Begegnung junger psychisch beeinträchtigter Geflüchteter	Perspektive Zehlendorf e.V. Kontakt: Irmgard Lohbreier i.lohbreier@perspektive-zehlendorf.de	Ziel ist es dazu beizutragen, dass Menschen aus anderen Kulturen (v.a. mit Fluchtgeschichte) mit dem hiesigen Sozialraum zusammenkommen, wodurch Integration vorangetrieben, Vorurteile und Ängste abgebaut, sowie die soziale und kulturelle Teilhabe sichergestellt werden können. Perspektive Zehlendorf möchte mit Unterstützung des Integrationsfonds eine interkulturelle Tanzgruppe und einen interkulturellen Offenen Treff anbieten. Beide Gruppen dienen dem Austausch, der Anbahnung von Kontakten, aber besonders der Beratung, dem Umgang mit eigenen Beeinträchtigungen und Zugang zu entsprechenden Hilfen.	Seit 2018	Gesundheit
"Sprechen tut gut" - Gruppenpsychotherapieangebot für Geflüchtete	Xenion - Psychosoziale Hilfen für politische Verfolgte e.V. Kontakt: Alexandra Schulz alexandra.schulz@xenion.org	Sprechen tut gut - ist ein niedrigschwelliges Gruppenpsychotherapieangebot für Geflüchtete in Steglitz-Zehlendorf. Wir zielen auf die Verbesserung der Integrationsfähigkeit ab im direkten Kontakt mit Geflüchteten. Therapeut*innen leiten diese Gruppen an und können durch ihr professionelles know-how Re-traumatisierungen vermeiden. Dolmetscher bilden eine wichtige Brücke der gemeinsamen Verständigung durch Sprachmittlung. Durch Psychoedukation, Ressourcenstärkung und Stabilisierung wird der Teilnehmer der Gruppe gestärkt, bisherige psychische Probleme können reduziert werden. In einer psychologischen Sprechstunde können persönliche Problembereiche zusätzlich individuell therapeutisch bearbeitet werden.	Seit 2016	Gesundheit
Weiterentwicklung der sozialräumlichen und lebensweltlichen Integrationsarbeit	contact - Jugendhilfe und Bildung gGmbH Kontakt: Dennis Jaskulka jaskulka@contactgmbh.de	Hauptzweck des Projektes ist die Weiterentwicklung der sozialräumlichen Arbeit im Bereich niedrigschwelliger Angebote für geflüchtete Familien und Anwohner*innen des Kinder- und Jugendbetreuungshauses (KBH) mit dem Inklusiven Abenteuerspielplatz (IASP). Wir wollen gemeinsam unseren Sozialraum gestalten. Bereits bestehende Projekte und Angebote werden partizipativ fortgeführt und weiterentwickelt. Darüberhinaus sollen durch die Ausweitung der Kooperationen und durch neu initiierte Angebote (bspw Podcasts zur Lebenswelt der geflüchteten Jugendlichen und die Initiierung eines partizipativen Familiencafés) Begegnungen zwischen geflüchteten Familien und der Aufnahmegesellschaft im Sozialraum des KBH mit dem IASP geschaffen werden.	Seit 2018	Begegnung vor Ort und gemeinschaftliche Freizeitgestaltung
Wohnraum für besonders schutzbedürftige Geflüchtete - Beratung und gemeinschaftliche Neubauprojekte	Xenion - Psychosoziale Hilfen für politisch Verfolgte e.V. Kontakt: Anette Koch anette.koch@xenion.org	Unser Projekt „Wohnraum für besonders schutzbedürftige Geflüchtete- Beratung und gemeinschaftliche Neubauprojekte“ bietet fachliche Expertise und praktische Unterstützung bei der Wohnungssuche. Neben der Beratung zur Wohnungssuche bildet die Wohnraumakquise in gemeinschaftlichen Wohnprojekten einen Schwerpunkt des Projekts. In diesem Zusammenhang setzen wir Kooperationen mit Wohnungsbaugenossenschaften um, die für ihre Neubauvorhaben die Inklusion benachteiligter Bevölkerungsgruppen zu ihrem expliziten Anliegen gemacht haben. Damit verbunden ist auch das Matching von Suchenden und Wohnungsangeboten und die Begleitung bei und nach dem Umzug.	Seit 2017	Wohnen
1:1 Mentoring für Kinder mit neuem Schwerpunkt aus dem Iran/Afghanistan	Lupine Mentoring e.V. Kontakt: Angela Grüner lupine.berlin@gmail.com	Lupine Mentoring initiiert und begleitet 1:1 Mentoring für Kinder mit Fluchterfahrung, die mit ihren Eltern im Bezirk Steglitz-Zehlendorf ein neues Zuhause gefunden haben. Zu unseren Aufgaben gehört die sorgfältige Auswahl und die Begleitung der neuen Mentor*innen mit Einführungsschulung, Supervision, begleitenden Schulungen und Beratung bei Problemlagen. Es handelt sich um ein außerschulisches Programm zur Förderung der individuellen Interessen und Potentiale der Kinder mit dem Ziel, Kindern und ihren Hilfestellungen zu geben in der neuen Heimat leichter Fuß zu fassen, ihre Deutschkenntnisse zu verbessern, neue Freizeitmöglichkeiten im Kiez zu erschließen, aber auch um gute Lernstrukturen zu unterstützen. Zu unserer Arbeit gehört auch die Unterstützung, Begleitung und Weiterbildung der Eltern mit neuem Schwerpunkt Ukraine in allen relevanten Bereichen (Aufenthaltsrecht, Begleitung zu Behörden, Integrationsfördernde Maßnahmen, Deutschunterricht, Gesundheit, Ausbildung, Arbeit) in Kooperation mit unseren Kooperationspartnern aus dem Bezirk, die in diesen Bereichen spezialisiert sind.	Seit 2020	Bildung und Qualifizierung

Mobile Kontaktstelle Integration Steglitz	Stadtteilzentrum Steglitz e.V. Kontakt: Zeina Zaghal zaghal@stadtteilzentrum-steglitz.org	Die Mobile Kontaktstelle Integration Steglitz bietet in verschiedenen Stadtteilen vor Ort ein niedrigschwelliges Beratungsangebot für Menschen mit Migrations- und Fluchtgeschichte. Schwerpunkte sind weiterhin Beratung und Angebote zur Orientierung, die Begleitung der Integration in den Arbeits- bzw. Ausbildungsmarkt sowie die Unterstützung bei der Wohnungssuche. Für einen gelingenden Integrationsprozess sind Arbeit, Ausbildung und Wohnen zentrale Voraussetzungen. Das Projekt Mobile Kontaktstelle Integration verknüpft umfassende Beratung zu diesen Themen mit Gruppenangeboten und der Vermittlung in Angebote der Freizeitgestaltung und Begegnung. Das Beratungsangebot findet wechselnd in den Nachbarschaftszentren Kieztreff, Gutshaus Lichterfelde und Leonie (Stadtteilzentrum SüdOst) statt.	Seit 2016	Beratung und Angebote zur Orientierung
Sprachbuddys - Eine Brücke in den Regelunterricht	wortlaut Sprachwerkstatt Kontakt: Lisa Eineter lisa.eineter@wortlaut.de	Seit Anfang 2021 in Steglitz-Zehlendorf vertreten, fokussiert das Projekt neuzugewanderte Schüler*innen (SuS) der Schulanfangsphase an sechs Schulen im Bezirk. Lehramtsstudierende bzw. Studierende anderer pädagogischer Fächer unterstützen ausgewählte SuS mit keinen oder geringen Deutschkenntnissen, um ihnen eine erfolgreiche Teilhabe am Unterricht in den Regelklassen zu ermöglichen und Bildungserfolge anzubahnen. Die Sprachbuddys begleiten die SuS wöchentlich bei der Bewältigung unterrichtlicher Aufgaben, fördern gezielt, motivieren sie und stellen eine sozial-emotionale Stütze dar. Alle teilnehmenden Schulen betonen die Dringlichkeit der Projektfortsetzung, da die Anzahl der SuS mit Bedarf hoch ist und eine kontinuierliche Begleitung wichtig ist, um erreichte Erfolge vertiefen zu können.	Seit 2021	Bildung und Qualifizierung
Interkulturelle Begegnung und orientierte Beratung	Mittelhof e.V. Kontakt: Barbara Dieckmann + Susanne Strätz dieckmann@mittelhof.org straetz@mittelhof.org	Das Projekt bietet Beratung und Orientierung in Einzelsettings, Beratung und gegenseitige Unterstützung in Gruppen, interkulturelle Begegnung und soziokulturelle Angebote. Ziel aller Angebote ist das Empowerment der Menschen mit Flucht- und Zuwanderungsgeschichte. Dabei werden die Menschen nicht nur als Ratsuchende begleitet, sondern in ihren Ressourcen gesehen und gefördert. Ein wichtiger Bestandteil ist immer die Begegnung und das gemeinsame Gestalten. In allen Angeboten des Projektes wird ganzheitlich, niedrigschwellig und auf Augenhöhe mit den Menschen gearbeitet.	Seit 2023	Beratung und Angebote zur Orientierung
Mosaik (Erzähl- und Begegnungswerkstatt)	KIEZconnect e.V. Kontakt: Rita Zobel mosaik-berlin@online.de	Mosaik schafft Raum für Austausch und Begegnung von Menschen mit und ohne Flucht- oder Migrationsgeschichte im Kiez. In den Erzähl- und Begegnungswerkstätten geht es vorwiegend um den kulturellen Austausch rund um die Themen Musik, Kunst, Sport und Kochen. Um unterschiedliche Bewohner*innen zu erreichen, kooperieren wir mit Nachbarschaftszentren in den verschiedenen Ortsteilen des Bezirks. Wie bei einem Mosaik durch das Zusammenfügen von Teilchen verschiedener Formen und Farben neue Bilder entstehen, so zielen wir durch persönliches Kennenlernen darauf ab, neue Blickfelder zu eröffnen. Das wertschätzende Zusammenkommen von Menschen unterschiedlicher Herkunft ist Vorbild für eine offene und vielfältige Gesellschaft im Bezirk.	Seit 2023	Begegnung vor Ort und gemeinschaftliche Freizeitgestaltung
Gutes Ankommen im Bezirk! Ein sozialräumlicher Plan für UMF in SZ	contact - Jugendhilfe und Bildung gGmbH Kontakt: Dennis Jaskulka jaskulka@contactgmbh.de	Mit dem Projekt werden Begegnungen zwischen unbegleiteten Kindern -und Jugendlichen mit Fluchterfahrung und der Nachbarschaft im Sozialraum des Wohnprojektes geschaffen. Kindern- und Jugendlichen mit Fluchterfahrung wird ermöglicht, sich Ihrem "neuen" Wohnumfeld anzunehmen und Angebote, welcher der Sozialraum bereithält, niedrigschwellig kennenzulernen und wahrzunehmen. Der Einbezug der Nachbarschaft stellt hierbei einen großen Stellenwert dar. Die Bewohner*innen sowie die Nachbarschaft sollen an der Gestaltung Ihres Wohnumfeldes beteiligt werden und die Möglichkeit geboten bekommen, Ihren Sozialraum in Verbindung mit Erlebnissen neu kennenzulernen.	Seit 2023	Begegnung vor Ort und gemeinschaftliche Freizeitgestaltung

Beratungs-/Förderangebot für geflüchtete Familien mit behinderten/chronisch kranken Kindern	Diakonisches Werk Steglitz und Teltow-Zehlendorf e.V. Kontakt: Britta Queißer queisser@dwstz.de	Mit einem passgenauem und flexiblem Angebot erhalten geflüchtete Familien mit Kindern mit Behinderung oder chronischen Erkrankungen qualifizierte Beratung und werden ggf. an geeignete Stellen weiter vermittelt. Zusätzlich werden (Klein-) Gruppenangebote realisiert.	Seit 2023	Gesundheit
Mobile, aufsuchende Arbeit von psychisch beeinträchtigten Geflüchteten	Perspektive Zehlendorf e.V. Kontakt: Irmgard Lohbreier i.lohbreier@perspektive-zehlendorf.de	Die Perspektive Zehlendorf ist aufsuchend in Zehlendorfer Unterkünften für Geflüchtete mit einem interkulturellen, mehrsprachigen mobilen Team tätig, das in der Lage ist aufgrund von Erfahrungen besonders kultursensibel zu agieren. Die Hilfen sind niedrigschwellig und können ohne Antrag bei Bedarf jeweils sofort beginnen. Wir klären über psychische Gesundheit und Suchtverhalten auf (auch präventiv), wir vermitteln in längerfristige Hilfen, wenn dies notwendig erscheint und gewünscht ist. Wir begleiten psychisch erkrankte Geflüchtete zu ihren Terminen wie Arzttermine, LAF Termine usw. Dieser oft langwierige Klärungsprozess unterstützt die Betroffenen sich in Deutschland vor dem Hintergrund einer psychischen Beeinträchtigung besser zurechtzufinden und Hilfen annehmen zu können.	Seit 2023	Gesundheit
Aufsuchende Arbeit bei psychisch beeinträchtigten Geflüchteten	Reha Steglitz gGmbH Kontakt: Finja Hammer fluechtlingsarbeit@reha-steglitz.de	Das transkulturelle Team bietet am Standort LEO bereits Beratung und Betreuung für Menschen mit Fluchterfahrungen an. Es bestehen Kooperationen zu den naheliegenden Gemeinschaftsunterkünften wie der GU Leonorenstr., GU Ostpreußendamm und Zusammenarbeit mit zwei weiteren Unterkünften in Steglitz-Zehlendorf. Das Team ist in der Community bekannt, daher suchen auch Menschen außerhalb der GUs Unterstützung bei ihnen. Um dem andauernden Bedarf nach niedrigschwelliger und aufsuchender psychosozialer Beratung gerecht zu werden, suchen drei Mitarbeiter*innen des Teams im Rahmen dieses Projektes die Menschen in ihrer Lebenswelt auf und ebnen Wege in andere Unterstützungsformen. Die drei Kolleg*innen, die in diesem Projekt tätig sind sprechen arabisch, Farsi, ukrainisch, russisch und deutsch.	Seit 2023	Gesundheit